

Die Turnfamilie feiert

Das St.Galler Kantonturnfest in Benken ist Geschichte. Der Grossanlass war ein voller Erfolg – trotz nicht immer perfektem Wetter. Mittendrin sind auch die Sarganserländer Turnvereine gewesen. Eine erste Übersicht.

von Lars Morger/sl

Freude, Jubel, gute Stimmung allenthalben. Benken war an diesem zweiten Wochenende erneut ein guter Gastgeber für die über 3000 Turnerinnen und Turner – wie auch für die vielen Zuschauenden, welche die Wettkämpfe des Kantonturnfests verfolgen wollten. Petrus schien nach dem von heftigen Niederschlägen geprägten ersten Wochenende auf Wiedergutmachung aus zu sein. Zwar blieb es erneut nicht komplett trocken, ein Grossteil der Vereinswettkämpfe konnte aber ohne Regen durchgeführt werden. Zudem war es teilweise drückend heiss.

Hinzu kamen die turnerischen Leistungen. In der 1. Stärkeklasse holte sich wenig überraschend einer der starken Turnvereine aus dem Kanton Schwyz den Sieg. Galgenen gewann mit einer Note von 29,56 vor Schindellegi (29,52) und Wangen (29,36).

Wie es im Turnsport Tradition ist, kam in Benken auch das Gesellige nicht zu kurz. Bereits am Nachmittag begann die Party. Ihren zwischenzeitlichen Höhepunkt fand die Festlaune um gut 18 Uhr, als in der Kafistube das EM-Achtelfinale des Nationalteams gegen Italien gezeigt wurde.



Buntes Turnfest: Gymnastik Vilters (oben links), Sina Gantner (unten links) und der TV Mels sorgen für Highlights.

Pressebilder

TV Mels auf undankbarem 4. Rang, Sieg für DTV Mels, Vilters Zweite

Der TV Mels belegte hinter den drei Schwyzer Vertretern im Vereinswettkampf der 1. Stärkeklasse Rang 4. Trotz zweimal Maximalnote 10,00 – am Boden sowie beim Hochsprung – und einer 9,87 im Kugelstossen mussten sich die Melsler im Vereinswettkampf mit dem undankbarsten aller Plätze zufriedengeben. Highlight des Turnfestwochenendes war die Teilnahme der Bodenriege an der Abschlussfeier.

Der DTV Mels war in zwei Kategorien vertreten. Während die Schulstufenbarrenriege als Teil des Turnvereins 9,55 Punkte zum Total von 29,18 beisteuerte, gewann die Team-Aerobic-Riege den einteiligen Wettkampf in der Kategorie Männer/Frauen.

Mit der Gesamtnote von 28,95 erreichte die Gymnastik Vilters den 2. Rang in der 3. Stärkeklasse. Das Team ohne Handgeräte überzeugte mit einer Übung, bei welcher ein Fächerteil für das gewisse Etwas sorgte (Note 9,82), jenes mit Handgeräten war ein Exot – die Vilterserinnen waren die Einzigen, welche eine Übungen mit Handgeräten zeigten (9,56). Das Schulstufenbarrenteams erturnte mit der 9,57 die zweithöchste Note an diesem Gerät.

Der TV Vilters konnte seine turnerischen Erwartungen zwar nicht ganz erfüllen, ging aber trotzdem zufrieden nach Hause. Einzelleistungen sind im 800-Meter-Team hervorzuheben. Samuel Hobi und Mathias Schumacher sicherten sich mit einem fulminanten Spurt die Bestnote 10. Diese ersprang

Sina Gantner auch mit 1,45 Meter im Hochsprung. Beinahe wäre dies Livia Gantner (1,35 m) auch gelungen. Thomas Baumgartner erreichte im Kugelstossen mit 13,42 m die Note 9,28.

Zwei Stadtnere Vereinsrekorde

Der TV Walenstadt sicherte sich im dreiteiligen Vereinswettkampf der Frauen/Männer mit der Gesamtnote von 29,22 den 3. Platz. Die Aktiven erreichten mit einer sehr guten Gesamtleistung die Note 28,49 und damit Rang 8 in der 1. Stärkeklasse. Besonders zu erwähnen ist dabei die Team Aerobic I, welches mit der Note 9,55 einen Vereinsrekord aufstellte. Mit der stolzen Weite von 10,56 Meter im Kugelstossen durfte sich auch Sara Eberle über einen Vereinsrekord freuen.

Ausser im Weitsprung, erreichten die Mitglieder des TV Wangs ihr alljährlich gestecktes Ziel, in allen Disziplinen die Note 9 oder besser zu erturnen. An die Wangser Vereinsspitze turnte sich mit einem nahezu fehlerfreien Durchgang die Barrenriege mit der starken Note 9,43. Unsicherheiten schlichen sich an den Schaukelringen (9,18) sowie im Schulstufenbarren (9,14) ein. Zusammen mit dem Weitsprung ergab dies die Gesamtpunktzahl von 27,54, was zum 7. Rang in der 3. Stärkeklasse im dreiteiligen Vereinswettkampf reichte. (sl)

Eine umfassende Berichterstattung der Sarganserländer Turnvereine am Kantonalen Turnfest 2024 folgt in der morgigen Ausgabe.

3. Liga bleibt Derbyliga

Der Ostschweizer Fussballverband hat gestern bereits die Gruppeneinteilungen der 2. und 3. Liga bekanntgegeben. Der FC Mels wurde dabei in der 2. Liga nicht in die gleiche Gruppe wie Absteiger Weesen eingeteilt. Neu in der Gruppe 1 stehen dafür die Aufsteiger Schaan, Ruggell und Teufen.

In der 3. Liga bleibt die «Sarganserländer Derbyliga» bestehen – Walenstadt übernahm in der Gruppe 1 den Platz des FC Flums. Dazu kommen die Aufsteiger Bonaduz und Sevelen, dafür aber kein 2.-Liga-Absteiger. (rvo)

2. Liga, Gruppe 1: Mels, Au-Berneck, Amriswil, Buchs, Ems, Montlingen, Rorschach-Goldach, Romanshorn, Ruggell, Schaan, Steinach, Teufen, Vaduz, Valposchiavo.
3. Liga, Gruppe 1: Bad Ragaz, Mels II, Sargans, Walenstadt, Chur 97 II, Bonaduz, Landquart, Sevelen, Schluein-Ilanz, Triesen, Triesenberg, Trun/Rabius.

Der Spielplan steht jetzt

Die Gruppeneinteilungen und der Spielplan des Sarganserländer Cups sind erstellt. Ab Montag, 29. Juli, wird in Sargans wieder gekickt.

Es hat ein Weilchen gedauert, bis der Spielplan des diesjährigen Sarganserländer Fussballcups erstellt wurde. Ende letzter Woche wurden die Klubs nun über die Spielzeiten des Turniers in Sargans vom Montag, 29. Juli, bis Samstag, 3. August informiert.

In der ersten Stärkeklasse der Männer spielen wiederum – in zwei Gruppen aufgeteilt – alle Fanionteams aus dem Sarganserland sowie die zweite Mannschaft des FC Mels. Die Gruppenspiele dauern 45 Minuten, die Finalspiele am Samstag werden über die vollen 90 Minuten ausgetragen.

Bei den Frauen nimmt neben Mels und Flums-Walenstadt nur noch der 3.-Liga-Aufsteiger Untervaz teil. So finden am Samstag keine eigentlichen Finalspiele, sondern drei weitere Gruppenspiele statt. (rvo)

SARGANSERLÄNDER CUP 2024

Stärkeklasse 1: FC Mels (2. Liga), Sargans (3.), Flums (4.), Bad Ragaz (3.), Mels II (3.), Walenstadt (3.).

Stärkeklasse 2: Sargans III (5.), Bad Ragaz II (4.), Landquart Mixed (5.), Juniorenauswahl/Regionalteam.

Frauen: Mels (2.), Untervaz (3.), Flums-Walenstadt (4.).

Austragungsort: Sportanlage Riet, Sargans.

Organisator: FC Sargans.

Spielplan

Montag, 29. Juli. Stärkeklasse 1 (Platz A)

Bad Ragaz I – Mels II	19.15 – 20.00
Bad Ragaz I – Walenstadt	20.15 – 21.00
Mels II – Walenstadt	21.15 – 22.00

Dienstag, 30. Juli. Frauen (Platz A)

Mels – Flums-Walenstadt	19.30 – 20.00
Mels – Untervaz	20.15 – 20.45
Untervaz – Flums-Walenstadt	21.00 – 21.30

Mittwoch, 31. Juli. Stärkeklasse 1 (Platz A)

Flums – Mels I	19.15 – 20.00
Flums – Sargans	20.15 – 21.00
Mels I – Sargans	21.15 – 22.00

Freitag, 2. August. Stärkeklasse 2

Platz A	
Sargans III – Juniorenauswahl	19.15 – 20.00
Sargans III – Bad Ragaz II	20.15 – 21.00
Sargans III – Landquart Mixed	21.15 – 22.00
Platz B	
Bad Ragaz II – Landquart Mixed	19.15 – 20.00
Juniorenauswahl – Landquart Mixed	20.15 – 21.00
Juniorenauswahl – Bad Ragaz II	21.15 – 22.00

Samstag, 3. August. Finaltag

Platz A	
1. Stärkeklasse Spiel um Rang 5	10.45 – 12.30
1. Stärkeklasse Spiel um Rang 3	13.15 – 15.00
Frauen Mels – Untervaz	15.35 – 16.30
1. Stärkeklasse Final	18.15 – 20.00
Platz B	
2. Stärkeklasse Spiel um Rang 3	10.00 – 11.45
Frauen Flums-Walenstadt – Mels	12.30 – 13.20
Frauen Untervaz – Flums-Walenstadt	14.00 – 14.50
2. Stärkeklasse Final	16.30 – 18.15

Vielversprechender Nachwuchs

Bei den Jugend-Schweizer-Meisterschaften im Rettungsschwimmen hat sich der Sarganserländer Nachwuchs wacker geschlagen. Das Mädchenteam belegte bei seiner Premiere den 8. Rang, die Jungs zahlten etwas Lehrgeld.

Der Nachwuchs der Schweizerischen Lebensrettungs-Gesellschaft (SLRG) strömte aus der ganzen Schweiz nach Chur an die Jugend-Schweizer-Meisterschaften im Rettungsschwimmen (JSM). 40 Equipen mit rund 250 Teilnehmenden standen am Start, darunter auch zwei Jugendteams der Sektion Sarganserland – und das mit Erfolg und viel Unterstützung der angereisten Fans.

Fast aufs Podest beim Zielwurf

Der erste Wettkampftag ging schon fulminant los: Bei der Puppenstaffel bewies der Sarganserländer Nachwuchs, dass er trotz der erstmaligen Teilnahme an einer JSM und grosser Nervosität schon voll bereit war. Das Mädchenteam erreichte den hervorragenden 6. Schlussrang in dieser Disziplin, die Jungs erschwammen sich den guten 21. Schlussrang. Bei der Gurtretterstaffel unterlief den Junioren leider ein kleiner Fehler: Rettling verloren – Disqualifikation und somit Rang 39. Die Mädchen schwammen derweil auf den erfreulichen 9. Rang.

Im Anschluss galt es jedoch, sich auf die letzte Disziplin des Tages zu kon-

zentrieren: die Rettungsleinstaffel. Ein Schwimmer schwimmt mit einem Seil 25 Meter. Der Schwimmer wird nach seinem Anschlag von zwei Teamkollegen am Seil zurückgezogen. Die



Daumen hoch: Der Nachwuchs der SLRG Sarganserland in Chur.

Pressebild

Disziplin ist beendet, sobald jeder Teilnehmer zweimal das Seil zurückgezogen hat und einmal geschwommen ist. Also taktisch, technisch und schwimmerisch eine Herausforderung. Aber auch hier zeigten die Sarganserländer, dass sie gewappnet waren: Es schauten ein 6. Rang für die Mädchen und Platz 25 für die Knaben heraus.

Danach hiess es: Essen, Tanzkünste in der Abenddisco unter Beweis stellen und dann ab in die Turnhalle, in welcher mit Sektionen aus der ganzen Schweiz übernachtet wurde. Am nächsten Morgen stand als Erstes die Hindernisstafel an, bei welcher die Mädchen Platz 15 belegten und die Jungs den 32. Rang erreichten. Dann folgte noch die Rettungsstaffel – eine der anspruchsvolleren Disziplinen, bei denen viel schiefehen kann. Hier schrammten die Mädchen haarscharf an Strafpunkten vorbei – sie platzierten sich trotzdem auf dem guten 7. Schlussrang. Die Jungs absolvierten diese Disziplin fehlerfrei und schafften es auf den 34. Platz. Beim Rettungsball-Zielwurf glänzten die Mädchen einmal mehr und verpassten mit dem 4. Rang

das Disziplinenpodest nur äusserst knapp. Die Jungs wurden 29. in dieser Disziplin.

Erfreulicher Teamgeist

Mit der Plauschdisziplin zum Schluss kam aber auch der Spass nicht zu kurz. Und dann waren die beiden Wettkampftage auch schon vorbei und die knapp 250 Kids aus der ganzen Schweiz versammelten sich in der Turnhalle zur Rangverkündigung. Das Mädchenteam Sarganserland I mit Gabriela und Juliana Jakob, Norina Schatz und Isabelle Schawitzke wurde dabei als starke Achte ausgerufen.

Die Jungs vom Team Sarganserland II mit Samuel Geisler, Gabriel Good, Mael Good und Anil Weibel mussten unter anderem durch die Disqualifikation leider etwas Lehrgeld zahlen und schlossen die JSM auf Rang 38 ab. Insgesamt zeigten die noch jungen Sarganserländer Rettungsschwimmer aber einen souveränen Wettkampf an ihrer ersten nationalen Meisterschaft und legten einen erfreulichen Teamgeist an den Tag, zur grossen Freude der Leiter. (sl)